

Die Präses

An die  
Kirchengemeinden und Kirchenkreise  
in der Evangelischen Kirche von Westfalen

21.07.2021

**Aufruf zu Glockenläuten und Andacht  
aus Anlass der Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Schwestern und Brüder,

die verheerende Flutkatastrophe der vergangenen Woche hat sehr viele Menschen in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz getroffen. Mindestens 168 Menschen sind gestorben, nicht wenige werden weiterhin vermisst. Häuser, Straßen, Brücken und Leitungen wurden weggeschwemmt, viele Existenzen zerstört. Die Aufräumarbeiten haben gerade erst begonnen.

Die Betroffenen benötigen nun vor allem konkrete, tatkräftige Unterstützung. Es ist ermutigend zu sehen, wie viele Menschen in diesen Tagen spontan und freiwillig solche Hilfe leisten.

Beteiligt sind vor Ort auch viele aus unseren Kirchengemeinden und Kirchenkreisen. Notfall-Seelsorgerinnen und -Seelsorger sind seit Tagen im Einsatz, Engagierte aus unseren Gemeinden sind präsent, wo Hilfe gebraucht wird.

Als Evangelische Kirche von Westfalen rufen wir dazu auf, die Opfer der Unwetterkatastrophe durch Spenden zu unterstützen. Die Diakonie RWL hat dazu ein zentrales **Spendenkonto** eingerichtet:

Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL

**BIC:** GENODED1DKD

**IBAN:** DE79 3506 0190 1014 1550 20

**Stichwort:** Hochwasser-Hilfe

Wir bitten die Kirchengemeinden, durch das **Sammeln** von Mitteln für die Diakonie (Klingelbeutelgelder) und durch den Einsatz von vorhandenen **Diakoniemitteln** diese Nothilfe nach Kräften zu unterstützen.

- 2 -

Gemeinsam mit der Evangelischen Kirche im Rheinland möchten wir darüber hinaus ein sichtbares **Zeichen der Solidarität und des Zusammenhalts** setzen.

In ganz Nordrhein-Westfalen rufen wir dazu auf, am

**Freitag, den 23.07.2021 um 18:00 Uhr**

die **Glocken der Kirchen zu läuten**, im Gedenken an die Opfer der Katastrophe in-  
nezuhalten und **Andacht zu feiern**.

Unsere Not und unser Erschrecken vor Gott zu tragen, stellvertretend für viele, die  
sprachlos sind, um Gottes Beistand und Trost für die Opfer zu bitten, darum wird es  
gehen.

Die Evangelische Kirche im Rheinland hat ein schlichtes **Formular** für solche An-  
dachten entworfen, auf das wir gern hinweisen (s. Anlage).

Meine herzliche Bitte ist: Unterstützen Sie in Ihrer Kirchengemeinde und in Ihrem  
Kirchenkreis dieses Zeichen der Verbundenheit. Läuten Sie die Glocken und laden  
Sie – wo immer möglich – ein zu Andacht und Gebet.

Ich danke von Herzen allen, die in diesen Tagen in den überschwemmten Regionen  
Hilfe bringen. Bei einem Besuch in Hagen habe ich diese große Hilfsbereitschaft  
heute gesehen und gespürt.

Für die Opfer wie für die, die Hilfe bringen, bitte ich um Gottes Segen.

In Verbundenheit grüßt Sie



Annette Kurschus, Präses